

Martin Kämpchen

Montag, 20.06.2022, 18:00 - 19:00 Uhr

Als Martin Kämpchen 1971 als Student zum ersten Mal nach Indien fuhr, ahnte er nicht, dass er fünfzig Jahre bleiben würde. Als Deutschlektor in Kalkutta, Student in Madras und seit 1980 als Schriftsteller und Übersetzer, Journalist und Sozialarbeiter in Santiniketan hat er viele Stationen durchlaufen. Er hat Ramakrishna und Rabindranath Tagore aus dem Bengalischen übersetzt, sich für den interkulturellen und interreligiösen Dialog eingesetzt und die Entwicklung zweier Stammesdörfer begleitet. Wegen der Pandemie musste er Ende März 2020 nach Deutschland zurückkehren, wo er seine Autobiographie geschrieben hat. Sie erscheint im Frühjahr 2022 im Patmos Verlag.

Zuletzt erschien von ihm *Was das Leben leuchten lässt* (Vier-Türme-Verlag 2019); *Indo-German Exchanges in Education* (Oxford University Press India 2020); demnächst erscheint das Kinder-Erwachsenenbuch *Zusammen sind wir stark!* (Verlag 23).

Zum ersten Mal liest Martin Kämpchen aus dem Manuskript seiner Autobiographie vor und erzählt über deren Entstehung.

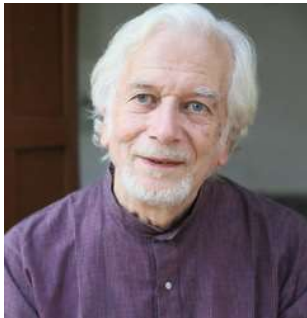
Termin: Montag, 20.06.22, 18 Uhr

Ort: Melanchthon-Akademie
Kartäuserwall 24B, 50678 Köln.

Eintritt: 5,00 €

Deutsch-Indische Gesellschaft BonnKöln.

Referent:



Dr. Martin Kämpchen

<http://www.martin-kaempchen.de>



Foto: Amartaya Sen (ganz links) - Booklaunch 2016



Martin Kämpchen mit Ram Chandra Gandhi, Enkel des Mahatma

Fotos: privat und <https://www.textbote.de/entwicklungshilfe-bei-freunden/> (aus dem Jahr 2008)

Nicht ohne Teufelsdreck - Die Küche Maharashtras

Donnerstag, der 8. September 2022, 17:30 - 19:30 Uhr

Nicht ohne Teufelsdreck

Ein Feature zur Küche und Essgewohnheiten in Maharashtra anlässlich des Erscheinens des gleichnamigen Buchs beim Mandelbaum Verlag, Wien-Berlin,
(<https://www.mandelbaum.at/buecher/niteen-gupte/nicht-ohne-teufelsdreck/>)

Niteen Gupte/Sharayu Gupte: Nicht ohne Teufelsdreck. Eine Kastenküche aus dem indischen Westen.

Eine Buchpräsentation von Niteen Gupte

Die ›indische Küche‹ gibt es nicht, außer im „indischen Restaurant“. Der Region, dem Glauben und gesellschaftlichen Status entsprechend sind exklusive Kochtraditionen entstanden. Neben der Heiratspolitik machen die Essgewohnheiten das Wesen einer Kaste aus. Das Buch präsentiert die Küche der traditionellen Schreiberkaste von der indischen Westküste samt ihrer Relevanz in der heutigen Gesellschaft. Die indische Mutter des Autors schreibt ihre Familienrezepte für ihre Enkelinnen auf. Die Rezepte werden im alltäglichen sowie rituellen Kontext vorgestellt und ergänzt durch sachkundige, theoretische sowie literarische Beiträgen über diese spezifische Küche und ihre Genießer*innen.

* Teufelsdreck bzw. Asafoetida (Asant-Gewürz) findet Verwendung in fast jeder Speise.

Termin: Donnerstag, der 8. September 2022

17:30 - 19:30 Uhr

im Veranstaltungsbereich Erdgeschoss in der Zentralbibliothek Köln

Josef-Haubrich-Hof 1, 50667 Köln

Einlass: 17 h

Eintritt: Kostenlos

Referenten: Niteen Gupte, geb. 1954 in Mumbai, studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Wien und lebt nach langjähriger universitärer Lehre und Forschung freischaffend in Köln.

Sharayu Gupte, geb. 1927 in Mumbai, Hausfrau, lebt in Pune und Dapoli/Maharashtra.



Foto: privat

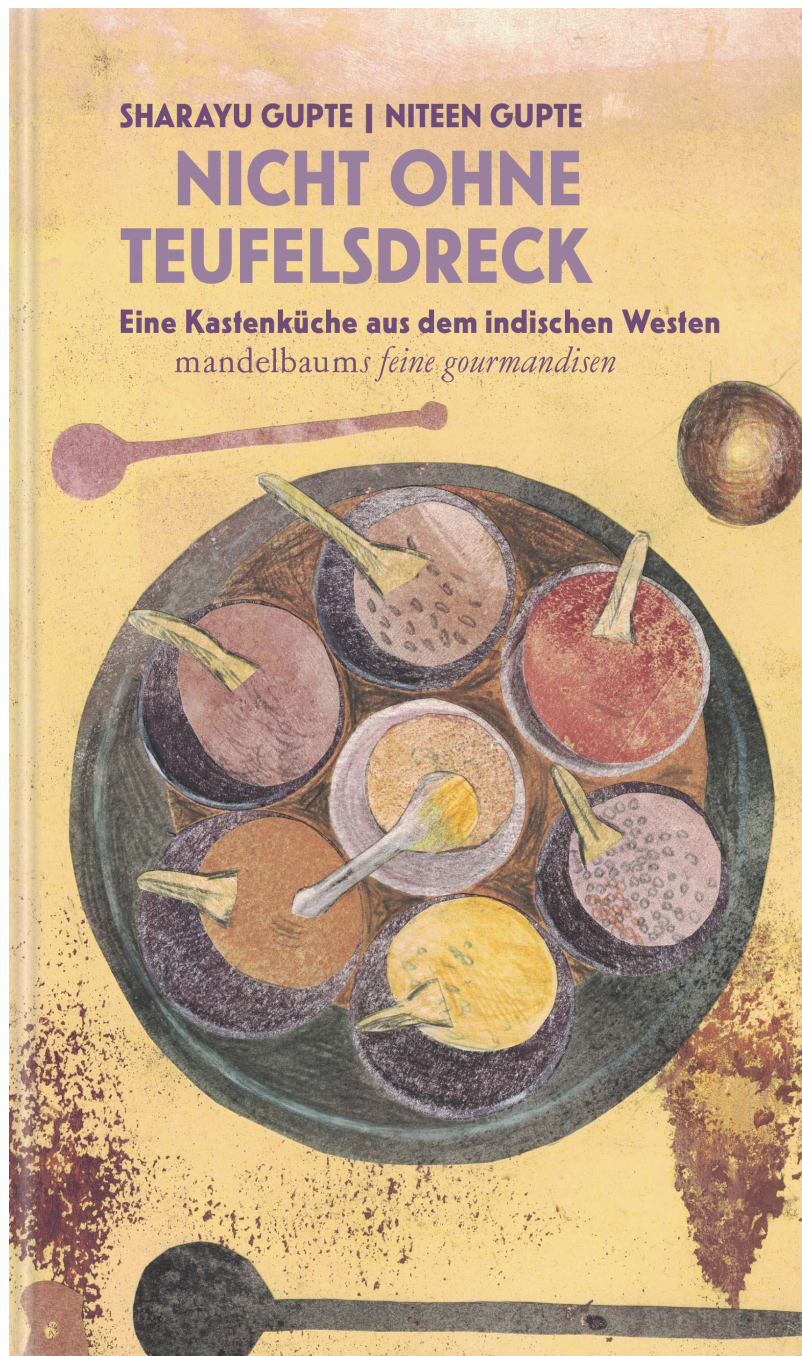


Foto: Mandelbaum Verlag, Wien-Berlin

Ausstellung von Büchern zu Indien und traditionell indischem Koch- und Essgeschirr

08.08.-08.09.2022 während der Öffnungszeiten der Bibliothek
im 1. Stock der Zentralbibliothek Köln
Josef-Haubrich-Hof 1, 50667 Köln